



8.3.2020

Klopapiertiger

Vor über 20 Jahren, als Digitalisierung noch nicht in aller Munde war, prophezeite ein Fachmann, das papierlose Büro sei genauso weit weg wie das papierlose Klo. Von Letzterem waren wir tatsächlich nie weiter entfernt als heute, wie sich in diesen Tagen auf bizarre Weise offenbart: Der China-Kracher hat eine Massenhysterie ausgelöst, Panikkäufe allenthalben, bunkern auf Deubel komm raus, die Wohnungen vollgestopft mit Klopapier bis unter die Decke. Handgreiflichkeiten in den Läden, nächtliche Raubüberfälle auf Privathaushalte, mit dem Enkeltrick werden verbiesterte Rentner um ihre mühsam vom Munde abgesparten Klopapiervorräte geprellt. Die Schwarzmarktpreise steigen ins Unermessliche, die Lager sind leer gefegt, nicht mal mehr Hakle-Billigimitate dubioser Herkunft sind erhältlich. Seit eh und je werden an 150 geheimen Orten in Deutschland als „Bundesreserve Getreide“ Hunderttausende Tonnen Weizen, Roggen und Hafer für Notzeiten vorgehalten - aber keine einzige Rolle Klopapier: Jetzt rächt sich, dass immer am falschen Ende gespart wird. Die AfD fordert: „Kein deutsches Klopapier für Asylanten.“ Die PDS fordert die Verstaatlichung der Klopapierindustrie. Ministerialdirigent Dr. Walter Klöbitz zieht im Bundestag eine bittere Bilanz: „Wir gehen einer Klopapierkrise unvorstellbaren Ausmaßes entgegen.“ Angela Merkel setzt dem Ganzen die Crone auf: „Klopapier ist alternativlos. Wir schaffen das.“

Aber wozu? Ist Ihnen denn nicht klar, dass Sie von den Medien, von Pseudoexperten und Politikern hinter Licht geführt und verkackeiert werden, wenn Sie der kollektiven Klopapierparanoia erliegen? Dieses Gedöns ist völlig jenseits der Realität. Sie glauben doch nicht im Ernst, dass Sie so einfach davonkommen: zwei Wochen Sonderurlaub wie die Made im Speck und tschüss, Pandemie. Das wäre ja eine tolle Katastrophe - auf Jochen-Schweizer-Niveau. Lassen Sie sich nicht einreden, es werde kaum verheerender sein als die Große Pest weiland 1347 - 52, die lediglich ein Drittel der Bevölkerung Europas dahinträufte - mithin eine Überlebenschance von satten 66,66 % (zu denen natürlich ausgerechnet Sie gehören - ja sicher dat). Damit hätte es sein Bewenden? Nein, liebe Mitmenschen*innen, wir haben es endgültig verschissen: Wir werden allesamt verbleichen, so sieht das mal aus - shit happens. Das sagt uns natürlich niemand von den öffentlichen Klugscheißern.

Wofür also hamstern und horten? Wenn wir in Kürze den Löffel abgeben, sind die Unmengen teuer ergatterten Klopapiers eh für den Arsch. Jetzt bleiben Sie mal ganz ruhig, kein Grund, in Depressionen zu verfallen und etwas Unbedachtes zu tun. Wir sollten vielmehr das Beste daraus machen und der Sache positiv gelockert entgegensehen. Gevatter Tod hat durchaus seine guten Seiten: Sämtliche unlösbaren Probleme der Welt werden sich von selbst erledigen und alle Geißeln der Menschheit von uns genommen sein.

Vor allem AfD und PDS.

PS Eilmeldung: Auch Mundschutz wird knapp. DITIB fordert: Nikab- und Burkapflicht für alle!

Weitergabe, Veröffentlichung jeglicher Art und Verlinkung dieses Textes sind mit Autoren- und Quellenangabe ausdrücklich erwünscht!